



CHEVALIER – ZU SEINER ZEIT...

Sein Leben: Als Jules siebzehn Jahre alt war, trat er in das kleine Seminar von Saint-Gaultier (Indre) ein und wechselte 1846 ohne Schwierigkeiten in das große Seminar von Bourges (Cher). Er war ein ernsthafter Schüler, der seinen Glauben sehr streng praktizierte. Eines Tages entdeckte er dank eines außergewöhnlichen Lehrers das Herz Christi. Für ihn war das „wie eine neue Vision Gottes... in strahlendes Licht und Farben getaucht... sein ganzes Leben erhellend, als er das Herz von Christus entdeckte. Es war die Vision und die Inspiration seines Lebens und all seiner Leistungen...“ (Ein neues Herz, ein neuer Geist, EJ Cuskelly 24).

Seine Worte:

*Komm, Sonne aller Sonnen,
Licht der Welt, lebendiges Licht,
Anfang und Ende,
unser Gott und unser Alles!
Jesus, Jesus, zeige dich mit all der Pracht
deines anbetungswürdigen Herzens,
diesem Kern der Liebe, dieser Quelle des Lebens,
der Gnade und des Segens!*
(SCJ 66-67)

Vom winzigen Atom bis zum Menschen ist Chevalier in Richtung „Herz Gottes“ vorgedrungen. Was für eine Erleuchtung!

CHEVALIER FÜR HEUTE...



Diese beglückende Offenbarung des Antlitzes Gottes geschah zu einem Zeitpunkt, als er sich wegen der Gleichgültigkeit der Welt Sorgen um ihr Heil machte. Dabei wurde ihm bewusst, dass „Jesus, als er auf Erden war, die ganze Zärtlichkeit seines Herzens den Kleinen, den Demütigen, den Armen, der leidenden Menschheit schenkte. Der Anblick des Elends ... rührte sein Herz zum Mitgefühl“ (Meditationen, Band 2, 3).

Pater Chevaliers Entdeckung des Heiligsten Herzens hat ihn radikal verändert, und wie Jesus hat der Anblick des Elends sein Herz zum Mitfühlen gerührt, und er hat ganz konkret darauf geantwortet.



CHEVALIER FÜR HEUTE...

Wie steht es mit Ihnen? Wie verändert das Herz Christi Sie? Wir sind in verschiedenen Teilen der Welt und sehen überall um uns herum "Elend"... *(schließen Sie für einen Moment die Augen und betrachten Sie mit den Augen Ihres Herzens das Elend, das Sie umgibt, und benennen Sie es).* **Wie reagieren Sie als Einzelne und als Gemeinschaft auf das Elend, das Sie sehen?**



GEBET DES MONATS

Nur ein Ton, das wird genügen;
aber ich werde ihn solo singen,
diesen Ton; es wird meiner sein;
und dieser wird eine weitere Harmonie
im universellen Konzert sein!
Ich werde dem ganzen Himmel helfen,
dein Lob besser zu singen;
ich werde dir diesen kleinen
Anteil Ruhm geben,
den du ohne mich nicht gehabt hättest!!!
(SCJ 82)

